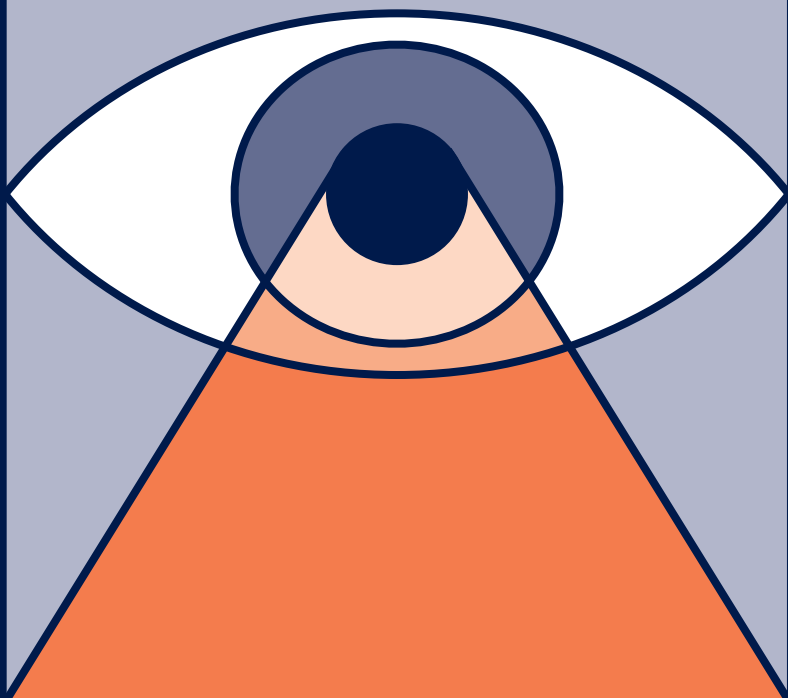


EIGENTUM IM BLICK



KINO AM MARKT JENA

- 19.4. Nomadland
- 10.5. The Big Short
- 7.6. Sorry we missed you
- 5.7. Monobloc



STRUKTURWANDEL
DES EIGENTUMS

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

UNIVERSITÄT
ERFURT

Wem gehört was und warum? Eigentum ist allgegenwärtig und gerät in seiner Vielschichtigkeit doch oft aus dem Blick. Was bedeutet es, wenn wenige viel und Viele gar nichts erben? Wenn private Investoren Eigentümer von Pflegeheimen werden und Sharing Economies neue Profite versprechen? Wenn prekäre Beschäftigung zunimmt, während andere von ihrem Vermögen leben können? Wenn Wohneigentum zum Spekulationsobjekt wird, Immobilienblasen platzen und neue Bewegungen für Gemeingüter streiten?

»Eigentum im Blick« ist eine Filmreihe des Sonderforschungsbereichs Strukturwandel des Eigentums, die diese Vielschichtigkeit auf die Leinwand holt. In der von Wissenschaftler:innen des SFB kommentierten Film- auswahl stehen Konflikte um Eigentum, aktuelle Veränderungsdynamiken und mögliche Alternativen zu eigentumsförmigen Ordnungen im Zentrum.

Kino am Markt Markt 5, 07743 Jena

Alle Tickets: **5 Euro**

19.4. | 20 Uhr Nomadland, USA 2020

Nomadland erzählt die Geschichte von Fern, die nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch einer Industriestadt im ländlichen Nevada ihre Sachen packt und in ihrem Van aufbricht, ein Leben außerhalb der konventionellen Regeln als moderne Nomadin zu erkunden. Sie trifft auf eine Gemeinschaft, die ohne klassisches Eigenheim und im kreativen Umgang mit Privateigentum lebt.

Einführung von Felix Krämer, Historiker, Neuere und Nordamerikanische Geschichte, Universität Erfurt

10.5. | 20 Uhr The Big Short, USA 2015

New York 2005: An der Wall Street werden jeden Tag Börsengeschäfte in gigantischem Umfang getätigt. Mit immer komplexeren Immobilienprodukten, hervorragenden Renditen und vermeintlich minimalem Risiko werden selbst Arbeitslose zu Villenbesitzern. Der eigenwillige Hedgefonds-Manager Michael Burry erkennt: die Immobilienblase wird platzen und Millionen Menschen heimat- und arbeitslos machen.

Einführung von Sylka Scholz, Soziologin, Qualitative Methoden und Geschlechtersoziologie, Universität Jena

7.6. | 20 Uhr Sorry we missed you, GB/F/B 2019

Ricky schlägt sich mit Gelegenheitsjobs durch, Abby arbeitet als Altenpflegerin. Sie wissen, dass egal, wie sehr sie sich anstrengen, sie niemals finanziell unabhängig werden. Als Ricky selbständiger Kurierfahrer wird, scheint sich das Blatt zu wenden. Doch der Preis für die Selbstständigkeit ist höher als gedacht und die Kosten der ständigen Verfügbarkeit von Waren und der Privatisierung von Grundbedürfnissen werden sichtbar.

Einführung von Steffen Liebig, Soziologe, Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Universität Jena

5.7. | 20 Uhr Monobloc, D 2021

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Patentiert wurde er nie. Schätzungsweise eine Milliarde Exemplare dieses billigen Plastikstuhls soll es geben. Wie konnte es so weit kommen? Monobloc erzählt die Geschichte, wie dieser unscheinbare Stuhl die Welt eroberte und wie wichtig der Besitz eines Monobloc in manchen Gegenden der Welt ist. Wie er Existenzen zerstört und Reichtum beschert. Wie er unsere Umwelt bedroht und den guten Geschmack.

Einführung von Beatrice Renzi, Anthropologin, Anthropologie und Religion Südasiens, Universität Erfurt